

wie Augustus und gut wie Trajan!" rief man in Folge den Kaisern bei der Hulldigung zu. In einigen glücklichen Feldzügen erweiterte er das ungeheure Gebiet des römischen Reiches noch mehr, indem er die Dacier in Ungarn, die Parther in Asien bezwang, das Land der erstern (etwa die heutige Moldau und Wallachei, Siebenbürgen und den Temeswarer Banat) zur römischen Provinz machte, und in Asien weiter vordrang, als je ein römisches Heer vor ihm gekommen war. Er setzte über den Euphrat, durchzog Assyrien und Babylonien, eroberte Ktesiphon, die Hauptstadt des parthischen Reiches, und machte zuletzt, Alexander dem Großen nachzuahmen, einen Paradezug auf dem Tigris in den persischen Meerbusen. Alle dortigen Völkerschaften hulldigten dem fern herkommenden Sieger, und Armenien, Assyrien und Mesopotamien wurden zu römischen Provinzen gemacht. In Rom verewigte er seinen Namen durch herrliche Baukunst, von denen uns jedoch nur eine einzige Säule übrig geblieben ist. Aber welch eine Säule! Sie ist 118 Fuß hoch, vom schönsten weißen Marmor erbauet, und und inwendig hohl, so daß man in ihr auf 192 marmornen Stufen bis zum Gipfel steigen kann. Jetzt steht eine Bildsäule des Apostels Petrus auf derselben. Mehr Ruhm, als alles dieses, bringt es ihm, daß er die Kriegesnoth wieder herstellte, Rom mit hinreichender Getreidezufuhr versorgte, die Steuern ermäßigte, die Gerechtigkeit handhabte, Angeber verbannte, Gelder für Unterhaltung dürftiger Kinder anwies, und öffentliche Bibliotheken anlegte. Der Zug in Asien nutzte wenig, die bezwungenen Völker fielen bald wieder ab, und Trajan wurde als Leiche nach Rom zurückgebracht.

Hadrianus folgte dem Trajanus, und regierte 21 Jahre lang, nicht unrühmlich. Er war ein schlechter Mensch, hatte aber die glückliche Eitelkeit, ein guter Herrscher scheinen zu wollen. Siebenzehn Jahre hindurch bereisete er seine sämtlichen Staaten in allen drei Erdtheilen, und zwar meist zu Fuße. Auch er verschönerte Rom, und von seinen majestätischen Gebäuden ist noch der Palast, den er zu seinem Grabmale bestimmte, ganz auf unsere Zeiten gekommen. Er heißt jetzt die Engelsburg. Nur einmal führte er Krieg, gegen